

Ihrer Durchlaucht

der

Fürstin Mutter

Marie zu Wied

auf Seegenhaus

in tiefster Verehrung

gewidmet

vom

Verfasser.

Widmung.

Dir möcht' ich meine beste Habe
So recht aus meines Herzens Schrein,
Des Dichters halb verschämte Gabe,
Mit Liebe und Verehrung weih'n.

Dir bringe ich mein erstes Reis,
Du hohes selt'nes Edelweiß!

Und wenn es halb mir nur gelungen,
Zu fesseln Deinen hohen Sinn,
Dann hab' ich nicht umsonst gerungen,
Ich weiß, daß ich verstanden bin.

O hege Du das schwache Reis,
Du hohes selt'nes Edelweiß!